



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**2. Änderung der Studienordnung
für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang
Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft
(in der Fassung ab 01.09.2023)**

*beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur am
02.06.2026, genehmigt vom Präsidium am 10.06.2026, veröffentlicht am 23.06.2026
mit Wirkung zum 01.09.2026*

§ 1 Geltungsbereich

Durch diese Änderungsordnung wird die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft geändert.

§ 2 Änderungen

- (1) In Anlage 1, Tab. 1-2 Modulkatalog des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.) wird die Fußnote 1) gelöscht (Hinweis auf Zulassungsvoraussetzung für das Modul „Fachspezifisches Englisch“). Fußnote 3) wird zu Fußnote 1).
- (2) In Anlage 1, Tab. 1-2 Modulkatalog des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.) wird am Modul „Chemie für Pflanzentechnologie“ eine zusätzliche Portfolioprüfung aufgenommen.
- (3) In Anlage 1, Tab. 1-2 Modulkatalog des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.) wird am Modul „Physikalisch-mathematische Grundlagen der Natur“ die bisherige benotete Prüfungsleistung von bisher „K2, M“ in „M, PFP, K2“ geändert.
- (4) In Anlage 1, Tab. 1-2 Modulkatalog des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.) wird am Modul „Einführung in die Pflanzenzüchtung“ die benotete Prüfungsleistung von bisher „K2, M, PFP“ in „PFP, K2, M“ geändert und eine zusätzliche Portfolioprüfung aufgenommen.
- (5) In Anlage 1, Tab. 1-2 Modulkatalog des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.) wird am Modul „Angewandte Pflanzenzüchtung und Saatguterzeugung“ die benotete Prüfungsleistung von bisher „K2, M, PFP“ in „PFP, K2, M“ geändert und eine zusätzliche Portfolioprüfung aufgenommen.
- (6) In Anlage 1, Tab. 1-2 Modulkatalog des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.) wechselt am Modul „Pflanzliche Produktionssysteme“ die Standardprüfungsleistung von „K2“ auf „PFP“.
- (7) In Anlage 1, Tab. 1-2 Modulkatalog des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.) wird am Modul „Projektplanung und -management“ die benotete Prüfungsleistung von bisher „K1, M, PR“ in „PFP, K2, M, PR“ geändert.
- (8) In Anlage 1, Tab. 1-2 Modulkatalog des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.) wird am Modul „Spezielle Statistik und Versuchswesen“ eine zusätzliche Portfolioprüfung aufgenommen.

- (9) In Anlage 1, Tab. 1-2 Modulkatalog des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.) wird am Modul „Intensive pflanzliche Produktionssysteme“ die Standardprüfungsleistung „PFP“ durch „PSC“ ersetzt.
- (10) In Anlage 1, Tab. 1-2 Modulkatalog des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.) werden die alternativen Portfolioprüfungen einzelner Module in einer neuen Fußnote 2 beschrieben. Die bisherige Fußnote 2 wird zu Fußnote 3.

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt mit Wirkung zum 01.09.2026 in Kraft.



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Studienordnung
für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang
Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft**

Neubekanntmachung

*der Fassung ab 01.09.2023 mit 1. Änderungsordnung ab 01.03.2025 und 2. Änderungsordnung ab
01.09.2026, bekannt gemacht am 23.06.2026*

§ 1 Verweis auf weitere Regelungen

1 Mit dieser Studienordnung sind weitere Ordnungen zu beachten:

- Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück
- Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft.

2 Die gültigen Fassungen der Ordnungen sind auf den Internetseiten der Hochschule Osnabrück abgelegt, ebenso weitere aktuelle Hinweise zur Studienorganisation.

§ 2 Art und Umfang der Prüfungen

Art und Umfang der Prüfungen sind in Anlage 1 festgelegt.

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Neubekanntmachung ist gültig ab 01.09.2026.



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Anlagen zur Studienordnung
für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang
Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft**

**Anlage 1 Curriculum und Modulkatalog für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang
Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.)**

Tab. 1-1: Curriculum des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in der
Agrarwirtschaft (B.Sc.)

Tab. 1-2: Modulkatalog des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in
der Agrarwirtschaft (B.Sc.)

Anlage 1: Curriculum und Modulkatalog für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.)

Tab. 1-1: Curriculum des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.)

Sem.				
1	Biologie der Pflanzen	Chemie für Pflanzentechnologie	Einführung in die Statistik	Wissenschaftliches Arbeiten
2	Angewandte Statistik und Versuchswesen	Genetik und Molekularbiologie	Physikalisch-mathematische Grundlagen der Natur	
3	Einführung in den Pflanzenschutz	Einführung in die Pflanzenzüchtung	Pflanzenernährung	Technologien für Produktionssysteme
4	Angewandte Pflanzenzüchtung und Saatguterzeugung	Dünger, Düngung und Wasser in der Pflanzenproduktion	Pflanzliche Produktionssysteme	Projektplanung und -management
5	Einflussfaktoren auf die vegetative Pflanzenentwicklung	Fachspezifisches Englisch	Spezielle Statistik und Versuchswesen	Projektrealisierung
6	Einführung in die BWL für Pflanzentechnologie	Generative Entwicklung und Phasenwechsel der Pflanze	Kommunikation	Projektauswertung und -vorstellung
7	Intensive pflanzliche Produktionssysteme	Internes und externes Rechnungswesen	Unternehmensführung	
8	Wissenschaftliches Praxisprojekt			Bachelorarbeit

Pflichtmodule (180 von 180 LP)

Tab. 1-2: Modulkatalog des Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.)

Modulbezeichnung	Sem.	LP	Prüfungsleistungen ¹⁾		Die Portfolioprüfung (=PFP) besitzt eine zu erreichende Gesamtpunktzahl von max. 100 Punkten und beinhaltet folgende Teilleistungen:	
			unbenotet	benotet	Teilleistungen	Max. Punktzahl
Biologie der Pflanzen	1	5	-	<u>PFP</u> , M, K2	PR K1	40 60
Chemie für Pflanzentechnologie	1	5	-	<u>PFP1</u> , <u>PFP2</u> , M, K2	2)	2)
Einführung in die Statistik	1	5	-	<u>PFP</u> , K2, M, HA, R	eK0,5 eK0,5 K1	25 25 50
Wissenschaftliches Arbeiten	1/2	10	-	<u>PFP</u> , K3, M, HA	HA PR PR	50 25 25
Angewandte Statistik und Versuchswesen	2	5	-	<u>PFP</u> , K2, M, HA, R	eK0,5 eK0,5 K1	25 25 50
Genetik und Molekularbiologie	2	5	-	<u>PFP</u> , M, K2	PR K1	40 60
Physikalisch-mathematische Grundlagen der Natur	2	5	-	<u>M</u> , <u>PFP</u> , K2	eK0,5 eK0,5 M	25 25 50
Einführung in den Pflanzenschutz	3	5	-	<u>PFP</u> , K2, M	eK0,5 R M	30 30 40
Einführung in die Pflanzenzüchtung	3	5	-	<u>PFP3</u> , <u>PFP2</u> , K2, M	2)	2)
Pflanzenernährung	3	5	-	<u>K2</u> , M	-	-
Technologien für Pflanzenproduktionssysteme	3	5	-	<u>PFP</u> , M, K2	PR K1	50 50
Angewandte Pflanzenzüchtung und Saatguterzeugung	4	5	RT (Praktikum)	<u>PFP4</u> , <u>PFP2</u> , K2, M	2)	2)
Dünger, Düngung und Wasser in der Pflanzenproduktion	4	5	-	<u>K2</u> , M	-	-

Modulbezeichnung	Sem.	LP	Prüfungsleistungen ¹⁾		Die Portfolioprüfung (=PFP) besitzt eine zu erreichende Gesamtpunktzahl von max. 100 Punkten und beinhaltet folgende Teilleistungen:	
			unbenotet	benotet	Teilleistungen	Max. Punktzahl
Pflanzliche Produktionssysteme	4	5	-	<u>K2</u> , PFP, M	eK0,5 eK0,5 PSC	30 30 40
Projektplanung und -management	4	7,5	-	<u>PFP</u> , K2, M, PR	PR K1	40 60
Einflussfaktoren auf die vegetative Pflanzenentwicklung	5	5	-	<u>PFP</u> , K2, M	PR K1	50 50
Fachspezifisches Englisch	5	5	-	<u>PFP</u> , K2, M	APS PR M	25 25 50
Spezielle Statistik und Versuchswesen	5	5	-	<u>PFP5</u> , PFP2, K2, M	2)	2)
Projektrealisierung	5	7,5	-	PR	-	-
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Pflanzentechnologie	6	5	-	<u>PFP</u> , K2, M	eK0,5 eK0,5 K1	25 25 50
Generative Entwicklung und Phasenwechsel der Pflanze	6	5	-	<u>PFP</u> , K2, M	eK0,5 PR K1	25 25 50
Kommunikation	6	5	-	<u>PFP</u> , K2, M	eK0,5 eK0,5 M	25 25 50
Projektauswertung und -vorstellung	6/7	15	-	<u>PSC + R</u> (0,7 + 0,3)	-	-
Intensive pflanzliche Produktionssysteme	7	5	-	<u>PSC</u> , K2, M	-	-
Internes und externes Rechnungswesen	7	5	-	<u>PFP</u> , M, K2	PR K1	40 60
Unternehmensführung	7	5	-	<u>PFP</u> , K2, M	eK0,5 eK0,5 M	25 25 50
Wissenschaftliches Praxisprojekt	8	18	-	(<u>PBS</u> , PSC) + R (0,8 + 0,2)	-	-

Modulbezeichnung	Sem.	LP	Prüfungsleistungen ¹⁾		Die Portfolioprüfung (=PFP) besitzt eine zu erreichende Gesamtpunktzahl von max. 100 Punkten und beinhaltet folgende Teilleistungen:	
			unbenotet	benotet	Teil-leistungen	Max. Punktzahl
Bachelorarbeit ³⁾	8	12	-	SAA mit KQ	-	-

Abkürzungen:

LP Leistungspunkte
Sem. Semesterlage

¹⁾ Abkürzungen der Prüfungsleistungen (nach §§ 5 – 10 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung):

APS	Arbeitsprobe, schriftlich	
eKx	E-Klausur x-stündig	
HA	Hausarbeit	(schriftlich und elektronisch, auf Verlangen des Prüfers/der Prüferin mit Erläuterungen des Prüflings)
KQ	Kolloquium	
Kx	Klausur x-stündig	
M	Mündliche Prüfung	
PBS	Praxisbericht, schriftlich	
PFP	Portfolio Prüfung	(Gesamtpunktzahl max. 100 Punkte; jedem Element ist eine max. erreichbare Punktzahl zugeordnet)
PR	Präsentation	(mündlicher Vortrag)
PSC	Projektbericht, schriftlich	
R	Referat	(mündlicher Vortrag über eine eigenständige schriftliche Auseinandersetzung)
RT	Regelmäßige Teilnahme	(mind. 80 % der Veranstaltungszeit)
SAA	Studienabschlussarbeit	

¹⁾ Lesebeispiel:

M, K2, HA Standardprüfungsform M: Abweichend davon kann innerhalb von 4 Wochen nach Vorlesungsbeginn des laufenden Semesters als Ausnahme eine der anderen Prüfungsformen (K2 / HA) bekannt gegeben werden. Der/die Prüfer/in teilt dem Studiendekanat und den Studierenden die Änderung innerhalb dieser Frist mit

R + K2 Fachprüfung besteht aus 2 Prüfungsleistungen, Referat und Klausur
(0,4 + 0,6) Gewichte der Teilnoten bei 2 Prüfungsleistungen

²⁾ Aufteilung der Portfolio-Elemente:

PFP1 = eK0,5 + eK0,5 + M (=25 + 25 + 50 Punkte)
PFP2 = eK0,5 + eK0,5 + K1 (=25 + 25 + 50 Punkte)
PFP3 = PR + K1 (= 40 + 60 Punkte)
PFP4 = PR + K1 (= 30 + 70 Punkte)
PFP5 = HA + PR (= 50 + 50 Punkte)

³⁾ Die Leistungspunkte der Bachelorarbeit werden für die Berechnung der Gesamtnote mit dem Faktor 2,5 multipliziert (lt. § 5 Besonderer Teil der Prüfungsordnung).